

Bericht vom Ersten Sächsischen C.G.JUNG-Symposium

Unter dem Thema „Bilder der Seele in Zeiten des Wandels“ trafen wir uns am 18./19.9.2020 im weiträumigen Gartensaal des Lingnerschlosses Dresden. Als Auftakt hörten wir berührende Grußworte von Herrn Dr. Tögel und Herrn Dr. Böttcher, Dresden. (Auszüge aus den Grußworten finden Sie demnächst auf unserer Webseite).

Dann folgte der Eröffnungsvortrag: Frau Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel, Konstanz. Unter dem Thema „**Einander Körner reichen**“ brachte sie uns Motive aus einigen - von ihr seit Jahren gesammelten - Träumen zum Zeitgeschehen nahe. Der Abend klang aus mit einem Sektempfang auf der Dachterrasse.

Am Sonnabend hörten wir Vorträge von Ursula Stüssi, Zürich, zu Motiven aus dem Märchen „**Rumpelstilzchen**“ und Dr. Jörg Rasche, Berlin, zu „**Bildern im Sand – spielend gestaltet**“.

Gespräche im Plenum und in Kleingruppen schlossen sich an.

In den Pausen hatten wir jeweils für einen Imbiss gesorgt, welcher ebenso gut angenommen wurde wie der Büchertisch, den Herr Schwarz vom FUNDUS-Antiquariat Berlin vorbereitet hatte. Lautenmusik rahmte die Vorträge ein und half uns, der eigenen seelischen Antwort Raum zu lassen, Antworten auf eine Zeit voller Bedrohungen, für welche die absterbenden Bäume im Park der Tagungsstätte und der Niedrigwasserstand der Elbe genannt seien... „Auf den Einzelnen kommt es an“, dieses berühmte Zitat von C.G.Jung tauchte in der Abschlussdiskussion auf. Das herzerfrischende Spiel eines Teilnehmers auf dem E-Piano setzte einen frohen Endpunkt.

Das Erlebte reflektierend und zugleich nach vorne schauend trafen sich Mitglieder und Referenten nach dem Symposium im Turmzimmer der Dachterrasse zum Abendbuffet. Mit guten Gesprächen und im Gefühl herzlicher Verbundenheit gingen wir auseinander, auch in der Hoffnung auf ein Wiedersehen – DEO CONCEDENTE.

CK